

Kostenaufwand in einem Lande auszustellen, das ihnen die Einfuhr unmöglich macht.

Die mit der Ausstellung verbundene Internationale Kautschukkonferenz wird vom 24.—27./9. täglich zwei Sitzungen abhalten, für die folgende Vorträge angemeldet sind: Kautschukkontrakte, von A. W. Stedman; die Plantagenindustrie, von C. E. S. Baxendale (Malaiestaaten); verschiedene kautschukproduzierende Manihots in den Mittelstaaten Brasiliens, von Dr. J. S. Cardwell-Quinn; mögliche Kautschukproduzenten in der gemäßigten Zone, von Ch. P. Fox (Akron); einige Wirkungen der Akklimatisierung auf Guayule, Parthenium argentatum, von F. C. Lloyd (Montreal); Probleme beim Vakuumtrocknen, von J. P. Devine; Fabrikation von „dipped goods“, von F. W. Miller; physikalische Prüfungsmethoden für Kautschuk und Kautschukerzeugnisse, von P. L. Wormeley (Eichamt, Washington); Fabrikleitung und Organisierungsmethoden, von J. C. Jurgensen und Fred. Dannerth; eine kurze Geschichte der Materialien für Feuerschläuche, von E. A. Barriev; die kommerziellen Möglichkeiten von synthetischem Kautschuk, von L. E. Weber (Boston); Bericht über die Verhandlungen der Flottenkonferenz in Washington, Dez. 1911, von E. S. Land. Den Abschluß bilden Beschlüsse und Empfehlungen betr. amtliche physikalische und chemische Prüfungsmethoden für Rohkautschuk und Erzeugnisse davon.

D. [K. 1315.]

Burg b. Magdeburg. Die Chemische Fabrik Heinrich Ermisch blickte am 1./10. auf ihr hundertjähriges Bestehen zurück. Das Geschäft wurde im Jahre 1812 von dem Urgroßvater der jetzigen Inhaber, Heinrich Ermisch, gegründet und entwickelte sich aus bescheidenen Anfängen zu seiner heutigen Größe. Die Inhaber machten verschiedene Stiftungen für die Angestellten und Arbeiter der Firma. *dn.*

Mannheim. Der Maschinen- und Armaturfabrik vorm. Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal (Rheinpfalz) wurde auf der Erzbergischen Ausstellung für Gewerbe, Industrie, Bergbau und Landwirtschaft Freiberg 1912 für ihre dort ausgestellten Pumpen, Armaturen, sowie Kondensstöpfe die goldene Medaille zuerkannt.

[K. 1251.]

Mülheim (Rhein). Wenn man feststellen will, ob ein Warenzeichen in die Warenzeichenrolle beim Kaiserl. Patentamt eingetragen ist, sei es, um es schützen zu lassen, oder um eine Markenverletzung zu vermeiden, so mußte man die seit dem Inkrafttreten des Warenzeichengesetzes (1./10. 1894) erschienenen 209 Hefte des Warenzeichenblattes einzeln durchblättern, da das Patentamt auf derartige Anfragen meist keine Auskunft gibt oder geben kann. In Rücksicht auf diese Verhältnisse hat die Handelskammer zu Mülheim an das Kaiserl. Patentamt eine Eingabe gerichtet, das Amt möchte ein Generalregister herausgeben, in dem sämtliche seit 1894 eingetragenen und zurzeit noch zu Recht bestehenden Warenzeichen, nach Klassen geordnet, zum Abdruck gelangen, und nach einer Reihe von Jahren

möchten weitere allgemeine Übersichten dieser Art folgen. *Wth.* [K. 1262.]

Personal- und Hochschulschrichten.

In der argentinischen Provinz Tucuman wird eine Universität errichtet werden; der Plan, der bereits von dem Senat genehmigt ist, sieht auch eine Abteilung für Chemie vor.

Die Universität Pittsburg hat von diesem Semester ab einen vierjährigen Kursus für Petroleumingenieurwesen eingerichtet. In den ersten zwei Jahren ist der Lehrgang der gleiche wie für Bergbau, während die letzten beiden Jahre dem besonderen Fachstudium gewidmet sind. Mit den geologischen Vorlesungen ist R. H. Johnson, bisher konsult. Geologe in Oklahoma, betraut.

Zur Eröffnungsfeier des Rice-Institutes, der neugegründeten Universität zu Houston, Tex., ist eine Anzahl namhafter europäischer Gelehrter dafür gewonnen worden, je 3 Vorträge zu halten, die späterhin im Druck erscheinen sollen; u. a. Prof. Hugo de Vries, Direktor des botanischen Gartens in Amsterdam und Prof. Sir William Ramsay.

Für Erweiterungsbauten der Physikalischen und Chemischen Staatslaboratorien in Hamburg hat die Bürgerschaft größere Summen bewilligt.

Die Hinterbliebenen des verstorbenen Chemikers Bruehl haben die sehr wertvolle Bibliothek des Forschers des Kaiser Wilhelm-Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie in Berlin, das am 23. d. M. feierlich eingeweiht werden soll, zum Geschenk gemacht.

Alfred Dobisch, Fachlehrer an der K. K. Fachschule für Textilindustrie in Reichenberg, wurde der Titel Professor verliehen.

Eisenwerksdirektor Josef Jakoubek in Komarau wurde der Titel Bergrat verliehen.

Dem Mitgliede des Kaiserlichen Patentamts, Regierungsrat Dr. O. Krüger, wurde der Charakter als Geh. Regierungsrat verliehen.

Maximilian Kuhle mann in Misburg, Direktor der Hannoverschen Portlandzementfabrik A.-G., wurde zum Kommerzienrat ernannt.

Den Professoren der Physik Dr. Otto Lummer in Breslau und Dr. Karl Runge in Göttingen wurde der Charakter als Geh. Reg.-Rat verliehen.

Reg.-Rat Dr. Eugen Rost, Mitglied des Kaiserl. Gesundheitsamtes in Berlin, wurde der Titel Professor verliehen.

Apotheker Dr. Claasz hat sich an der Technischen Hochschule in Danzig für Chemie habilitiert.

A. o. Prof. Jaroslav Formánek ist zum o. Professor für analytische, qualitative und quantitative Chemie an der böhmischen Technischen Hochschule in Prag ernannt worden.

Als Handelschemiker wurde Wilhelm Hippmeier in Lindenberg bei Harzgerode seitens der Handelskammer in Dessau beedigt und öffentlich angestellt.

An Stelle des in den Ruhestand getretenen Hofrats Prof. Dr. Ferdinand Hueppe ist

der a. o. Professor Oskar Bail zum o. Professor der Hygiene an der deutschen Universität in Prag ernannt worden.

Dr. F. Limmer, Privatdozent für Photographie an der Technischen Hochschule in Braunschweig, ist unter Ernennung zum Professor zur Leitung des neuen Instituts für wissenschaftliche und angewandte Photographie an die Technische Hochschule in Darmstadt berufen worden.

Theodor Mayer, Assessor der Moorkulturanstalt in München, ist zum Regierungsassessor bei dieser Anstalt befördert und bis auf weiteres mit ihrer Leitung beauftragt worden.

Dr. Prenner, Direktor des Gewerbegerichts München, erhielt einen Lehrauftrag über Rechtsverhältnisse der technischen, industriellen und kaufmännischen Angestellten sowie Sozialgesetzgebung und Sozialreform an der Technischen Hochschule.

Ingenieur T. Rist in Kopenhagen ist zum Direktor der Hagemannschen Zuckerfabrik auf St. Croix, Dänisch-Westindien, ernannt worden.

R. Schich, bisher Betriebsleiter in Slichow, wurde zum technischen Direktor der seitens des Aussiger Vereins für chemische und metallurgische Produktion errichteten Spiritusfabrik und Raffinerie ernannt.

Der Privatdozent der Pharmakognosie an der Universität in Czernowitz, Dr. Fritz Netolitzky, wurde zum Extraordinarius ernannt.

Die Firma A. Borsig in Tegel bei Berlin beging am 14./9. die Feier ihres 75jährigen Bestehens. Den jetzigen Inhabern, Kommerzienräten Ernst und Conrad von Borsig, den Enkeln des Begründers der Firma, August Borsig, wurde der Charakter als Geheime Kommerzienräte verliehen. Sie haben verschiedene Stiftungen für ihre Beamten und Arbeiter errichtet und der Hilfskasse des Vereins deutscher Ingenieure 100 000 M überwiesen.

Gestorben sind: Georg Meisenbach, der Erfinder der Autotypie, Ende September auf seinen Besitzungen in München im Alter von 72 Jahren. — Em. Zuckerfabrikdirektor Eduard Kolar am 22./9. in Prag im Alter von 51 Jahren. — Frederick J. Mayer, Begründer und Generaldirektor der Didier-March Co. zu Neu-York, vor kurzem im Alter von 60 Jahren. — Chemiker Dr. Eduard Schwechten am 3./10. in Hasseroode.

Eingelaufene Bücher.

Hallerbach, W., Formeln, Molekulargewichte und prozentische Zusammensetzung chemischer Stoffe. Für Wissenschaft u. Technik zusammengestellt u. berechnet. 2., verb. u. verm. Aufl. Bonn 1912. Carl Georgi. M 2,50

van't Hoff, J. H., Untersuchungen über d. Bildungsverhältnisse der ozeanischen Salzablagerungen insbes. des Staßfurter Salzlagerns. Hrsg. v. Prof. Dr. H. Precht u. Prof. Dr. E. Cohen. Mit einer Gedächtnisrede auf van't Hoff von Prof. Dr. E. Fischer, Exz. Mit 8 Tafeln u. 39 Textabbild. Leipzig 1912. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. geh. M 16,—

Jahrbuch f. d. Intern. Rechtsverkehr 1912/13. Hrsg. v. Dr. L. Wertheimer. München, Eugen Rentsch Verlag G. m. b. H. M 24,—

Jahresbericht über die Fortschritte in d. Unters. d. Nahrungs- u. Genußmittel. Bearb. v. Dr. H. Bekurts. Sonderabdr. a. d. Jahresber. d. Pharmazie. 21. Jahrg. 1911. Göttingen 1912. Vandenhoeck & Ruprecht. geh. M 6,—

Kohlenuntersuchungen 1911. Im Auftrage des Vereins f. Feuerungsbetrieb u. Rauchbekämpfung in Hamburg. Ausgeführt durch die Thermochem. Prüfungs- und Versuchsanstalt Dr. Aufhäuser, Hamburg. Ausgabe 1911.

Martens, A., Handbuch d. Materialkunde f. d. Maschinenbau. 2. Teil: Die techn. wichtigen Eigenschaften d. Metalle u. Legierungen v. E. Heyn. Hälfte A. Die wissenschaftl. Grundlagen f. d. Studium d. Metalle u. Legierungen. Metallographie. Mit 489 Abbild. im Text u. 19 Tafeln. Berlin 1912. Julius Springer. geb. M 42,—

Masselon, Roberts u. Cillard, Das Celluloid. Seine Fabrikation, Verw., u. Ersatzprodukte. Übersetzt, bearbeitet u. erweitert v. Dr. Gustav Bonwitt. Berlin 1912. Union deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin. geb. M 22,—

Mayer, J. E., Feuerungsanlagen u. Dampfkessel. (Aus Natur u. Geisteswelt, Samml. wiss.-gemeinverst. Darst. 348. Bd.) Mit 88 Fig. im Text. Leipzig u. Berlin 1912. B. G. Teubner. geb. M 1,25

Mikrokosmos, Zeitschrift f. praktische Arbeit auf d. Gebiet d. Naturwissenschaften. 5. Jahrg. Hefte 9—12, Jahrg. 6. Hefte 1—3. Jährl. 12 Hefte u. 3 Buchbeilagen für 5,60 M. Franckh'sche Verlagshandlg., Stuttgart.

Mohr, O., Physik u. Chemie d. Gärungsgewerbe. Ein Hilfsbuch f. Studierende u. Praktiker d. Gärungsgewerbe. 2. Teil: Chemie. Mit 40 Textabbild. Berlin 1912. Paul Parey. M 15,—

Bücherbesprechungen.

Die wichtigsten medizinischen Drogen, ihre pharmazeutische Verbreitung und Nutzenanwendung für die menschliche Gesundheit. Von Privatdozent Dr. Karl Dieterich-Helfenberger. Anker-Verlag G. m. b. H., Berlin NW 6. 91 Seiten.

Dem Büchlein liegen volkstümliche Vorträge zugrunde, die in der Zeitschr. „Gesundheit in Wort und Bild“ 1911, Heft 9, erschienen sind. Es wendet sich an diejenigen, der angewandte Pflanzenchemie treibt, wie den Arzt, Apotheker und Drogisten, doch eignet es sich auch für den gebildeten Laien als Einführung in die Grundbegriffe der Pharmakognosie und Pharmakochemie. Wir möchten deshalb dem Büchlein die weiteste Verbreitung wünschen, da wir mit dem Vf. die Aufklärungsarbeit auf diesem Gebiete als wirksamstes Mittel im Kampfe gegen das Kurfuschertum ansehen.

Scharf. [BB. 14.]

Dr. F. Limmer. Ausbleichverfahren und Utocolorpapier. Halle a. S. 1912. Kommissionsverlag von W. Knapp. Preis M 1,20

Nach einer die Theorie und die Geschichte des Ausbleichverfahrens behandelten Einleitung wird das von Dr. Smith erzeugte Utocolorpapier eingehend besprochen, das in erster Linie zur Herstellung von direkten Kopien nach Autochrombildern bestimmt ist. K. [BB. 148.]